



Talentklassen der Stadt Bern  
Schulkreis Länggasse -Felsenau



# Konzept

## Talentklassen der Stadt Bern

### Schulkreis Länggasse – Felsenau

### Schulhaus Hochfeld 1



1.Auflage

November 2025



## Inhaltsverzeichnis

1. Leitidee .....	3
2. Schulorganisation .....	4
2.1. Schulmodell und Klassen.....	4
2.2. Beurteilungskonzept .....	4
2.3. Lektionen.....	4
2.4. Sonderwochen / Schulanlässe .....	6
2.5. Stundenplan .....	6
2.6. Mittagsbetreuung .....	6
2.7. Individuelles Ankommen.....	7
2.8. Individuelle Lernoptimierung = ILO.....	7
2.9. Schulräume .....	8
3. Koordinationsperson .....	9
4. Aufnahme.....	9
4.1. Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler.....	9
4.2. Partnervereine.....	9
5. Ausschluss .....	10
6. Finanzierung .....	10
7. Aufsicht.....	10
8. Kontakt.....	10



## 1. Leitidee

Um die Kombination von Schule und Leistungssport optimal zu gestalten, führt der Schulkreis Länggasse-Felsenau seit dem Sommer 2003 Sport, respektive Talentklassen auf der Sekundarstufe 1. Junge Talente aus dem Bereich Sport, Musik und Gestalten werden in den Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse) aufgenommen und gezielt gefördert.

Als offizielle „Swiss Olympic Partner School“ erfüllen die Talentklassen die hochgesteckten Kriterien von Swiss Olympic zum Führen von drei Talentklassen auf der Sekundarstufe 1. Dies beinhaltet unter anderem eine Tagesbetreuung von 7:30 – 17:00 Uhr und integrierte Zeitfenster im Stundenplan für Trainings am Montag-, Dienstag und Donnerstagmorgen.

Mit dem flexiblen Schulmodell soll sichergestellt werden, dass die Talente ihre schulischen Ziele erreichen und gleichzeitig genügend Zeitressourcen für ihren jeweiligen Talentbereich haben.



## 2. Schulorganisation

### 2.1. Schulmodell und Klassen

Der obligatorische Unterricht findet in reinen Talentklassen statt. Geführt wird je eine 7., 8. und 9. Klasse. Es werden maximal 24 Schülerinnen und Schüler pro Klasse aufgenommen und unterrichtet.

Der Unterricht erfolgt im Schulmodell 4. Die Unterscheidung zwischen dem Real- und Sekundarniveau erfolgt durch individualisierten Unterricht und innere Differenzierung.

Die Kriterien zu Schullaufbahnentscheiden (z.B. Umstufungen, Empfehlungen für weiterführende Schulen) sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und adäquat zu den bereits bestehenden Regelungen im Schulkreis Länggasse-Felsenau.

### 2.2. Beurteilungskonzept

Im ganzen Schulkreis Länggasse-Felsenau und somit auch in den Talentklassen gilt ein umfassendes Beurteilungskonzept. Das ganze Konzept ist unter folgendem Link zu finden:

[Beurteilungskonzept](#)

### 2.3. Lektionen

Die Richtlinien von Swiss Olympic 2026 sehen vor, dass Talente eine maximale Anzahl von 25 Lektionen pro Woche besuchen müssen, damit genügend Zeit für die Regeneration und die Ausübung ihres Talentbereichs bestehen bleibt. Damit die vielfältige und breite schulische Ausbildung im Lehrplan 21 unter den reduzierten Lektionen nicht leidet, werden folgende Besonderheiten umgesetzt:

- Der Sportunterricht entfällt in allen 3 Schuljahren und wird durch die Sportpartner übernommen.
- Die klassische Dauer von 45 Minuten für eine Schullektion wird aufgehoben und mit 30-, 60- und 90-Minuten Einheiten ersetzt.
- Die obligatorischen Schullektionen (Einheiten) werden durch ein flexibles und freiwilliges Angebot ergänzt, so dass die Tagesstruktur den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Talente und Partnerclubs angepasst werden kann.



### 2.3.1 Vergleich Lektionentafel: Regelklassen - Talentklassen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Lektionentafel der drei Talentklassen im Vergleich zu den Regelklassen der Oberstufe des Schulkreises Länggasse – Felsenau. Während Schülerinnen und Schüler der Regelklasse gemäss Lehrplan 21 insgesamt 35 Wochenlektionen besuchen, umfassen die Talentklassen 25 – 26 obligatorische Regellektionen. Zusätzlich können die Talente freiwillige ILO-Lektionen belegen, welche in der Tabelle nicht aufgeführt sind.

Bei der Gestaltung der Lektionentafel wurde darauf geachtet, dass die für den Übertritt ans Gymnasium wichtigen Fächer nur leicht reduziert werden. Gleichzeitig soll die breite Grundbildung in den gestalterischen Fächern – Bildnerisches Gesaitten, Musik sowie Technisches/Textiles Gestalten – über alle drei Oberstufenjahre hinweg möglichst erhalten bleiben. So wird sichergestellt, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl fachlich solide als auch vielfältig gefördert werden.

	7. Schuljahr		8. Schuljahr		9. Schuljahr	
Fach	Regelklasse	Talentklasse	Regelklasse	Talentklasse	Regelklasse	Talentklasse
Deutsch	180	180	225	210	135	150
Französisch	135	120	135	150	90	120
Englisch	135	120	135	120	90	120
Mathematik	225	210	225	210	135	150
IVE	0	0	135	45	135	0
NT	135	120	90	90	90	90
RZG	135	90	90	120	135	90
WAH	90	0	90	90	45	0
ERG	90	30	45	30	90	60
tcG/txG	90	90	90	90	90	90
BG	90	60	90	0	90	60
Musik	90	60	90	0	90	60
Sport	135	0	135	0	135	0
Mul	45	60	0	0	45	60
Atelier	0	0	0	0	180	90
<b>Total Min</b>	<b>1575</b>	<b>1140</b>	<b>1575</b>	<b>1155</b>	<b>1575</b>	<b>1140</b>
<b>Total Lektionen</b>	<b>35</b>	<b>25.33333333</b>	<b>35</b>	<b>25.66666667</b>	<b>35</b>	<b>25.33333333</b>



## 2.4. Sonderwochen / Schulanlässe

Die Schülerinnen und Schüler der Talentklassen werden bei Spezialanlässen in der Schule integriert. Anpassungen der Präsenzzeiten an Spezialanlässen und Sonderwochen aufgrund von Trainings/Wettkämpfen werden in Absprache mit der Koordinationsperson besprochen und bei Bedarf ermöglicht.

In der DIN-Woche 10 findet jeweils eine Projektwoche mit allen 3 Talentklassen statt, in welcher sportspezifische Themen wie Ernährung, Mentaltraining, Umgang mit Druck und Antidoping thematisiert werden.

## 2.5. Stundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7:30 Uhr	Individuelles ankommen				
8:00 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8:30 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9:00 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9:30 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:00 Uhr	<u>Pause</u>				
10:20 Uhr	Training / ILO*	Training / ILO*	Unterricht	Training / ILO*	Unterricht
10:50 Uhr			Unterricht		Unterricht
11:20 Uhr			Unterricht		Unterricht
11:50 - 13:00 Uhr	Mittag				
13:00 Uhr	ILO*	ILO*	Frei	ILO*	Frei
13:30 Uhr	Unterricht	Unterricht	ILO	Unterricht	
14:00 Uhr	Unterricht	Unterricht	ILO	Unterricht	
14:30 Uhr	Unterricht	Unterricht	ILO	Unterricht	
15:00 Uhr	Pause			Pause	
15:25 Uhr	Unterricht	Unterricht		Unterricht	
15:55 Uhr	ILO	ILO		ILO	
16:25 Uhr	ILO	ILO		ILO	

## 2.6. Mittagsbetreuung

Während der Mittagszeit findet am Montag-, Dienstag- und Donnerstagmittag eine Betreuung in der Schule statt. Es besteht die Möglichkeit eigenes Essen mit Mikrowellen



zu erwärmen oder in der nahen Umgebung einzukaufen und sich in der Schule zu verpflegen.

Die Mittagsverpflegung soll Teil einer gesunden Sportnahrung sein und wird mit den Schülerinnen und Schüler thematisiert.

Während der Mittagszeit ist eine Lehrperson anwesend und betreut die Schülerinnen und Schüler.

## 2.7. Individuelles Ankommen

Die Schülerinnen und Schüler können am Morgen selber entscheiden, um welche Uhrzeit sie in die Schule kommen wollen. Der obligatorische Unterricht startet um 8:00 Uhr. Zwischen 7:30 und 8:00 Uhr haben sie die Möglichkeit sich im Klassenzimmer oder Talentklassenaufenthaltsraum einzufinden. Es steht mindestens eine Lehrperson zur Verfügung, um schulische Unterstützung zu bieten.

## 2.8. Individuelle Lernoptimierung = ILO

Das Fach „individuelle Lernoptimierung“ = ILO bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gezielt an ihren Fähigkeiten und Kenntnissen in den Fächern Math, Deutsch, Französisch, Englisch, Natur und Technik (NT) und Räume Zeiten und Gesellschaft (RZG) zu arbeiten. Der Unterricht im ILO ist flexibel gestaltet, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Hier können sie in ihrem eigenen Tempo lernen, Fragen stellen und an ihren persönlichen Lernzielen arbeiten.

### 2.8.1. *Betreuung*

Die Schülerinnen und Schüler werden von ihrer Klassenlehrperson oder einer Fachlehrperson der Talentklassen betreut. Diese stehen unterstützend zur Seite und bieten gezielt Unterstützung und geben Feedback.

### 2.8.2 *freiwillige Teilnahme*

Die Teilnahme an diesem Fach ist freiwillig, was den Schülerinnen und Schüler die Freiheit gibt, ihre Lernzeit selbstbestimmt zu gestalten und auf ihre Morgen- und Abendtrainings abzustimmen. Um eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, ist es erforderlich sich für dieses Fach anzumelden. Die Anmeldung ist verpflichtend gilt jeweils für ein ganzes Semester.

Eine Ausnahmen bilden die im Kapitel 2.5. mit (\*) markierten Einheiten. Falls in diesen Zeitfenster keine Trainingseinheiten stattfinden, ist der Besuch für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend damit die Betreuung während der Blockzeiten sichergestellt ist.



### 2.8.3 Ziele des Fachs

Im Fach ILO stehen folgende Ziele im Zentrum:

- Förderung der individuellen Stärken und Interessen der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung bei Lernschwierigkeiten
- Vertiefung von Wissen und Themen aus dem regulären Unterricht
- Entwicklung von selbstgesteuerten Lernstrategien
- Im Fach ILO werden **keine** zusätzlichen prüfungsrelevanten Inhalte unterrichtet

Die Arbeit im Fach ILO wird in einem Lernheft festgehalten und ist Bestandteil des jährlichen Standortgespräch.

## 2.9. Schulräume

Den Schülerinnen und Schülern steht neben dem Klassenzimmer auch ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der gemütliche Lounge-Bereiche bietet und in dem zudem das Mittagessen eingenommen werden kann. Darüber hinaus gibt es dort verschiedene Arbeitsbereiche, die sowohl für Gruppenarbeiten als auch für individuelles Arbeiten geeignet sind.



### 3. Koordinationsperson

Die Koordinationsperson stellt sicher, dass der Austausch zwischen den Sportclubs und der Schule reibungslos funktioniert und fungiert als Ansprechperson für Clubverantwortliche sowie für Eltern in allen Fragen rund um Schule und Sport. Zudem ist sie für das Ausstellen von Dispensationen für Trainings- und Wettkampfbesuche und für allfällige Regenerationsmassnahmen verantwortlich

### 4. Aufnahme

Seit dem Schuljahr 2024 ist das Aufnahmeverfahren für den Besuch einer Talentklasse kantonal geregelt und erfolgt online über die Plattform:

<https://portal.swisstalents.ch>

Die Anmeldung erfolgt jeweils bis am 15. Februar für das neue Schuljahr. Eine Aufnahme zu einem späteren Zeitpunkt oder in ein laufendes Schuljahr ist nur unter besonderen Umständen und bei freien Plätzen möglich.

Für ausserkantonale Talente muss mit der Anmeldung eine Kostengutsprache für das Schulgeld des Wohnkantons eingereicht werden.

#### 4.1. Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler

Das wichtigste Kriterium für die Aufnahme ist eine positive prognostische Beurteilung des Talentförderpartners für die gesamte Ausbildungszeit. Zudem wird erwartet, dass sich das Talent an die sechs Punkte der Berner Charta hält. Besondere Massnahmen wie Nachteilsausgleiche oder Abklärungen müssen bereits bei der Anmeldung gemeldet werden, damit diese in den Talentklassen entsprechend berücksichtigt und umgesetzt werden können.

#### 4.2. Partnervereine

Die Talentklassen verfügen momentan über folgende Partnerclubs: BSC Young Boys, SC Bern, Schwimmklub Bern, Artistic Swimming Bern und Volleyball Bern-Solothurn.

Talente aus den jeweiligen Vereinen werden bei der Aufnahme prioritär behandelt.

Vertreter: innen der Partnerclubs und die Schule sind in einem regelmässigen Austausch und treffen sich zweimal pro Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung. Vertreter: innen der Partnerclubs sind im Standortgespräch der Schule im 7. Schuljahr verpflichtend mit dabei und können bei Bedarf auch im 8. und 9. Schuljahr anwesend sein.



## 5. Ausschluss

Die Schulleitung kann beim AKVB einen Antrag auf Ausschluss stellen, wenn Schülerinnen und Schüler der Talentklassen Hochfeld1 die schulischen oder ausserschulischen Rahmenbedingungen nicht mehr erfüllen oder die Verhalten-Charta nicht einhalten. Das AKVB wird für das kommende Schuljahr keine Bewilligung ausstellen oder, wenn der Ausschluss während des Schuljahres erfolgt, die Bewilligung aufheben.

## 6. Finanzierung

Der Besuch der Talentklassen ist kostenlos. Das Schulgeld für Talente aus anderen Gemeinden wird direkt zwischen dem Kanton und den Gemeinden abgerechnet.

Die Kosten für die Mittagsverpflegung und allenfalls den öffentlichen Verkehr müssen von den Eltern getragen werden.

## 7. Aufsicht

Die Talentförderung der Schule Hochfeld 1 steht unter der Aufsicht der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD).

## 8. Kontakt

### **Schuladresse**

Hochfeld 1, Hochfeldstrasse 42, 3012 Bern

### **Kontakt Koordinator der Talentklassen**

Tim Jäggi

Tel: 078 664 96 19, Email: [tim.jaeggi@base4kids.ch](mailto:tim.jaeggi@base4kids.ch)

### **Kontakt Schulleitung der Talentklassen**

Daniel Haudenschild

Tel: 031 321 28 32, Email: [daniel.haudenschild@bern.ch](mailto:daniel.haudenschild@bern.ch)